

07.09.2026 | Von Tobias Zug

Die Joker stechen beim FC Rottenburg

Defensivstarker Fußball-Verbandsligist gewinnt durch ein Tor in der Nachspielzeit mit 2:1 (0:0) in Dorfmerkingen.

Dorfmerkingen. Bei den SF Dorfmerkingen, da gefällt es den Verbandsliga-Kickern des FC Rottenburg. „Das sind alles vernünftige Kerle, da macht auch die Analyse danach Spaß“, erläutert FCR-Co-Spielertrainer Rene Hirschka. Und doppelt so viel Spaß machte es den Rottenburgern am Samstag, denn da gewannen sie durch ein Tor in der Nachspielzeit mit 2:1 (0:0).

Kurz vor dem eigenen Strafraum hatten da die Rottenburger nach einem Pressschlag den Ball gewonnen. Und dann ging alles wieder ruckizucki nach vorne: Mit einem Doppelpass spielte sich der FCR frei, der Ball kam auf die rechte Seite zum eingewechselten Julian Marco Kiesecker, und dieser drosch die Kugel ins Netz zum Siegtor. Dorfmerkingen hatte im gesamten Spiel vielleicht mehr Ballbesitz, „aber übers ganze Spiel gesehen, von der Chancenverteilung, war der Sieg verdient“, sagte Hirschka.

Rottenburg setzte auf eine starke Defensive, ließ die Dorfmerkingen kommen – und hatte über Kontersituationen bereits in der ersten Hälfte gute Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Wie bereits im Spiel zuvor traf Lukas Behr die Unterkante der Latte bei einem Schuss. „Das war schon in der ersten Halbzeit richtig gut von uns“, sagte Hirschka. Dorfmerkingen ging dann aber in Führung (57.) durch ein Freistoßtor von Tim Jablonski. Beim FCR stand Nick Gutekunst erstmals von Beginn an im Tor für den Gelb-Rot gesperrten Stammtorwart Julian Häfner. „Beim Freistoßtor konnte er nichts, er hat uns mit ein paar guten Paraden auf der Linie im Spiel gehalten“, sagte Hirschka, „beim Mitspielen müssen wir Feldspieler ihn noch mehr unterstützen.“

„FCR-Trainer Marc Mutschler brachte nach einer Stunde neue Offensivspieler, die sich auch gleich gut einfügten. Daniel Genuardi zog im Mittelfeld das Spiel an sich, und der vor der Saison vom TuS Ergenzingen gekommene Gaildonald Chefor Njekang, den sie beim FCR der Einfachheit wegen „Guido“ nennen, erzielte nach einem der Konter das 1:1 (73.) aus spitzem Winkel.“

FC Rottenburg: Gutekunst; Kalbacher, Langer, Hirschka, Zettel (81. Bastians), Behr, Rohrer, Nyanga (66. Njekang), Alfonzo (60. Genuardi), Ackermann (88. Kiesecker), Leyhr (90.+2 Jansen)